

25.04.2024

Herrn
Kreistagsvorsitzenden
André Stolz
Heimbacher Str.7
65307 Bad Schwalbach

Änderungsantrag zu TOP III.8 „wehrhafte Demokratie“

Sehr geehrter Herr Stolz,
die CDU-Kreistagsfraktion beantragt folgende Änderung:

29/16/202

1. Der Kreistag betont die essenzielle Bedeutung der Demokratie für einen intakten Rechtsstaat, in der Freiheit und Sicherheit gleichermaßen Achtung und Umsetzung finden. Er unterstreicht die Wichtigkeit des Schutzes und der Verteidigung des Deutschen Grundgesetzes sowie der Hessischen Verfassung als älteste in Kraft befindliche Landesverfassung.

2. Die Würde des Menschen ist unantastbar. Freiheits- und Gleichheitsrechte stellen ein hohes Gut dar und wurden in der Vergangenheit unter hohem Einsatz erkämpft. Feinde der Demokratie sind Feinde der Freiheit. Der Kreistag toleriert keine Verfassungsfeinde, die unter dem Deckmantel der hier garantierten Freiheiten agieren und den Rechtsstaat beseitigen wollen. Der Kreistag erklärt daher, verfassungsfeindlichen Bestrebungen jeglicher Provenienz klar entgegenzutreten und mit den unseren Behörden zur Verfügung stehenden Mitteln gegen sie entschlossen vorzugehen.

3. Der Kreistag steht ausdrücklich hinter dem Engagement und dem persönlichen Einsatz der hunderttausenden Menschen, die gegen jeden politischen oder religiösen Extremismus, Antisemitismus sowie Hass und Hetze auf den Straßen der Mehrheit eine Stimme verleihen. Diese enorme Beteiligung ist ein Leuchtsignal für unsere Demokratie, Vielfalt und Toleranz und vereint die Menschen in unserem Land in ihrem Willen, eine Wiederholung der totalitären Unrechtsregime der deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts zu verhindern.

4. Der Kreistag bekennt sich zur offenen Gesellschaft mit Menschen, die einen Migrationshintergrund haben. Er unterstützt das friedliche Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft. Denn Vielfalt bildet eine Grundlage für unser aller Zukunft. Der Kreistag solidarisiert sich daher ausdrücklich mit allen, die dies in Vereinen und Organisationen, in der Nachbarschaft, am Arbeitsplatz, in den Kindergärten und Schulen sowie in politischen Gremien in den Städten und Gemeinden und an anderen Stellen Tag für Tag Wirklichkeit werden lassen.

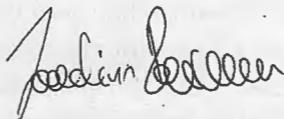
5. Der Kreistag schaut gerade mit Blick auf das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar und 9. November mit großer Sorge auf die Radikalisierung und Spaltung in Teilen der

Gesellschaft. Ebenso gemahnen uns beispielhaft der 17. Juni und der 13. August des Wertes von Freiheit und Selbstbestimmung in einem sozialistischen Unterdrückungs- und Unrechtsstaat. Eine Politik auf Kosten von Minderheiten und auf dem Rücken von Schwächeren und Andersdenkenden ist geschichtsvergessen. Der Kreistag betont die Notwendigkeit der parteiübergreifenden Konsensfindung unter demokratischen Parteien zur Beantwortung der Fragen unserer Zeit. Herausforderungen durch unbegrenzte irreguläre Migration nach Europa verunsichern viele Menschen in Deutschland und müssen endlich auf gesamtstaatlicher und europäischer Ebene gelöst werden, statt die Problemlösung den inzwischen überforderten Kommunen aufzubürden. Populismus und Hetze werden diese Fragen aber nicht lösen, sondern effektives Handeln der politischen Verantwortlichen, basierend auf den Grundlagen unserer rechtsstaatlichen Ordnung.

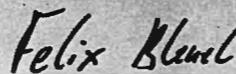
6. Abschließend hält der Kreistag fest, dass der Rheingau-Taunus-Kreis gegen menschenfeindliche Gesinnungen und Bestrebungen eintritt und allen, die unsere freiheitliche und demokratische Grundordnung infrage stellen und unterminieren, entschlossen entgegentritt. Dies gilt auch für jene, die nach dem Angriff der terroristischen Hamas auf israelische Zivilisten vom 7. Oktober mit ihren vorgeblichen „pro-Palästina“-Bekundungen das Existenzrecht Israels in Frage stellen.

Begründung

Die Begründung erfolgt mündlich.



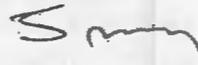
Joachim Reimann
Vorsitzender der
CDU-Kreistagsfraktion



Felix Bleuel
Vorsitzender der Kreistagsfraktion
Bündnis 90/Die Grünen



Matthias Bremser
Vorsitzender der
FW-Kreistagsfraktion



Rainer Scholl
Vorsitzender der
FDP-Kreistagsfraktion